

Craniosacrale Balance 2

2 Tage

250€

Der Begriff leitet sich aus 2 lateinischen Wörtern zusammen:

1. Cranium – Schädel
2. Sacrum – Kreuzbein

Das craniosacrale System setzt sich aus der Wirbelsäule und dem knöchernen Schädel, den Hirn- und Rückenmarkshäuten, Liquor (Hirn- und Rückenmarksflüssigkeit) und dem zentralen Nervensystem (Gehirn und Rückenmark) zusammen und bildet eine in sich geschlossene Einheit. Allerdings hat dieses System eine Verbindung mit allen benachbarten und auch fernen Strukturen des Körpers, da es über die Knochen und das Bindegewebe mit allem in Verbindung ist.

Wir haben daher nicht nur einen Atemrhythmus, einen Herzschlag und einen Lymphfluss, sondern auch einen weiteren Puls in unserem Körper, den craniosacralen Rhythmus.

Diese Behandlungsmethode leitet sich aus der Osteopathie ab, allerdings ist sie weit sanfter und weniger invasiv als ebenjene. Durch die Behandlung werden nicht nur der Kopf und die Wirbelsäule positiv beeinflusst, sondern auch Muskeln, Bindegewebe, vegetatives Nervensystem, zentrales Nervensystem, Gefäße, Lymphsystem, Hormonsystem und auch die Organe.

Durch Verletzungen, Operationen, Verspannungen, Durchblutungsstörungen, Krankheiten, Fehlhaltungen, Verhärtungen, Narben etc. kann das Gewebe verändert bzw. blockiert sein. Dies führt zu einer verringerten Durchgängigkeit des Gewebes und somit wird der Blut- und Energiefluss im Gewebe behindert. Mit der Zeit kann das Einschränkung des Pulses führen.

Bei einer Behandlung wird meist am ganzen Körper gearbeitet, beginnend mit den Füßen und dann immer weiter Richtung Kopf. Die Griffe sind sehr sanft und teilweise kaum wahrnehmbar, mehr ist nicht notwendig, um den Rhythmus zu erfüllen und bei Blockaden wieder in Fluss zu bekommen und damit die Beschwerden zu lindern.

In diesem auf dem ersten Seminar aufbauenden Kurs lernt man dann weiters die Schädelanatomie und die Kopfbehandlung, um somit dann eine gesamte Behandlung durchführen zu können.